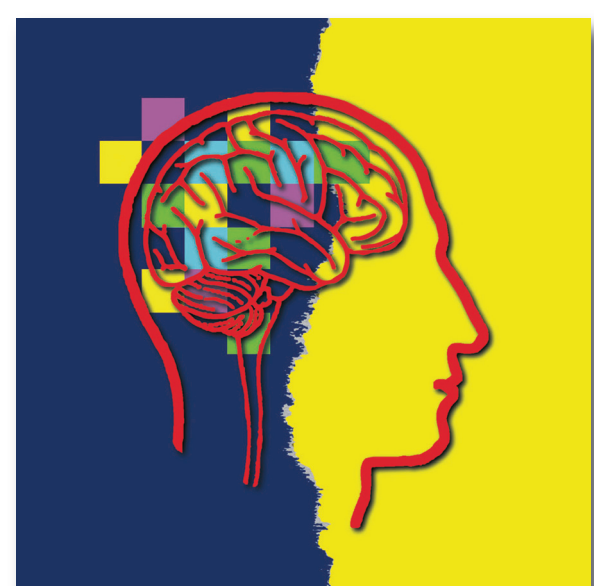


Zukunftssicherung durch eine multimodale Verstetigungsstrategie

Wolfgang Gaebel, Wolfgang Wölwer, Viktoria Toeller,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Düsseldorf – LVR-Klinikum Düsseldorf



Strukturelle Verstetigung

- als Forschungsverbund: Fortführung und Weiterentwicklung der Forschungsaktivität durch Einwerbung von neuen Drittmitteln. Bisher erfolgreich u.a. mit einem Forschungsverbund zur Psychotherapie bei Positivsymptomatik (BMBF), drei Projekten im „Klinische Studien“-Programm von BMBF/DFG und Beteiligung an Verbundprojekten des Europäischen Forschungsrahmenprogramms.
- als Netzwerk: Erhalt bewährter Strukturen, insbesondere der Kernstruktur der Netzwerkzentrale. Diesem Ziel dient u.a. eine neue W2-Professur, die zur Stärkung der Schizophrenieforschung und weiteren Leitung der KNS-Netzwerkzentrale in Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität und dem LVR-Klinikum Düsseldorf im Jahr 2007 neu eingerichtet wurde.

Europäisierung des Netzwerks

Die Komplexität psychischer Erkrankungen und die zunehmende Spezialisierung der Forschung insbesondere bezüglich komplexer biologischer Methoden macht fachinterne und -übergreifende Zusammenarbeit in größeren, internationalen Forschungsverbünden immer notwendiger.

→ Conclusio KNS: Initiierung eines neuen europäischen Kongresses

- Ausrichtung alle zwei Jahre in Kooperation mit der internationalen (WPA), der europäischen (EAP) und der deutschen Fachgesellschaft für Psychiatrie (DGPPN)
- erste Ausrichtung 2007 in Düsseldorf, nächste Ausrichtung 2009 in Berlin
- Plattform für wissenschaftlichen Austausch mit europäischen Netzwerken
- Möglichkeit zur mittelfristigen Gründung einer *European Alliance on Schizophrenia Research*



Vermarktung von Wissen

Die Finanzierung essentieller Netzwerkstrukturen und -dienste muss sich auf eine Vielzahl von Quellen stützen, zu denen vor allem die Produktentwicklung und Vermarktung von Maßnahmen zählen, die der Qualitätssicherung und dem

Ergebnistransfer in die Versorgung dienen:

- Zertifizierung spezialisierter Behandlungszentren
- Fortbildungsmaßnahmen
- Praxismanuale
- Informationsbörse



Das vom KNS entwickelte 2-tägige interaktive Training zum Erwerb von „Antistigma-Kompetenz“ verbindet Forschung und Versorgung im Sinne der sozialen Teilhabe von psychisch kranken Menschen mit der Möglichkeit zur Einwerbung von Finanzmitteln.

Spenden und Sponsoring

Die Konzepte und Maßnahmen zur Verstetigung des KNS werden durch den im Jahr 2000 gegründeten gemeinnützigen Förderverein PsychoNetz e.V. unterstützt. Bisher konnten aus Spenden und Sponsormitteln bereits finanziert werden:

- Drei Forschungsprojekte
- „Aretaeus“-Preis zur Nachwuchsförderung

- Wöchentliche Telefonhotline zum Ortstarif
 - Fünf „Informationsbörsen Schizophrenie“
 - European Conference on Schizophrenia Research
- Die Spendeneinwerbung wird jedoch durch das der Schizophrenie anhaftende Stigma stark limitiert!